



Schulleiter Dirk Rahlmeyer (von links), Ian Varlemann, Bürgermeister Achim Wilmsmeier, Jan Kretzberg, Robin Lammers, Sarah Börner, Lea Karch, Luca Limberg, Nele Sayen, Kristina Eichholz und Lehrer Simon Bäumer eröffnen offiziell den Shop in der Viktoria-Passage, wo die Schülerfirma ihre Produkte vertreibt. Fotos: Lydia Böhne

Schülerfirma eröffnet eigenen Laden

Europaschule verkauft selbst gestaltete Bad-Oeynhausen-Produkte in Viktoria-Passage

■ Von Lydia Böhne

Bad Oeynhausen (WB). Was in diesem Frühjahr mit einer Arbeitsgemeinschaft an der Europaschule begann, ist am Samstag auf eine neue Ebene gehoben worden: In der Viktoria-Passage in der Innenstadt hat die Schülerfirma ihr eigenes Ladenlokal eröffnet. Dort gibt es ab sofort Produkte mit Bad-Oeynhausen-Print.

Über die Frage „Was können wir Bad Oeynhausen Gutes tun?“ sind die Schüler auf die Idee gekommen, sogenanntes Merchandising zu entwickeln (diese Zeitung berichtete mehrfach). Heimatbezogene Sprüche („Kurstadtkind“) und Motive wie Kurhaus oder Wandelhalle zieren T-Shirts, Pullover, Hoodies oder sogar Babystrampler.

Diese Dinge sehen nicht nur stylish aus. Sie machen auch gleichzeitig Werbung für die Stadt. Die Produkte sind „identitätsstiftend und stärken das Wir-Gefühl“, lobte Bürgermeister Achim Wilmsmeier bei der offiziellen Shop-Eröffnung. Sein Büro ziere bereits ein Kalender für 2020

– natürlich mit Kurstadt-Motiven. Zahlreiche Besucher waren gekommen, um den Meilenstein gemeinsam mit dem Team der Schülerfirma zu feiern. Darunter Paula Husemann. Aus der Feder der Zwölfjährigen stammt das neueste Motiv: ein Salzstreuer und ein Wassertropfen, die in Kombination das Stadtwappen ergeben,

darunter der Schriftzug „Bad Oeynhausen – Kurstadt mit Sole“. „Ich habe das Design mit Bleistift auf Papier gezeichnet, anschließend wurde es digital umgesetzt“, berichtete die Siebtklässlerin. Sie habe laut eigener Aussage mit dem Design symbolisieren wollen, wie die Stadt zum Bad wurde. „Ich kann mir weitere Mo-

tive gut vorstellen, beispielsweise mit der Saline oder dem Kurpark“, ergänzte Paula Husemann.

Ein Wettbewerb, der neue Motiv-Ideen generieren soll, ist am Tag der Laden-Eröffnung ausgetrieben. Die Einsendungen müssen daher erst noch ausgewertet werden. Auf welche neuen Designs sich die Kunden in Zukunft freuen dürfen, ist also noch offen. Auch die Produktvielfalt, die in Größe (S bis maximal 5XL) und Farbwahl flexibel mit dem jeweiligen Wunschmotiv bedruckt werden kann, ist erweiterbar.

Eine erste Idee wurde bei der Eröffnung bereits an die Schüler herangetragen: bedruckte Mützen. Ob und wann es sie geben wird, dazu konnte sich Simon Bäumer nicht äußern. „Was es aber in den nächsten Tagen geben wird, sind Weihnachtskarten“, verriet der betreuende Lehrer.

Nach dem Eröffnen des Online-shops, einem Verkaufsstand beim Herbst- und Bauernmarkt und dem Gewinn des Heimatpreises also nun der eigene Laden in der Innenstadt. Mit viel Liebe zum Detail haben die Schüler sich in

dem Lokal, das sie mietfrei von der Hohenzollernhof GmbH von Karl-Ludwig Meyer gestellt bekommen, eingerichtet.

Der Großteil des Mobiliars besteht aus selbst gebastelten Palettenmöbeln. Aus Weser-Treibholz sind eine Kleiderstange und eine Lampe entstanden. Präsentiert wird dort nur eine Auswahl. Alle Produkte sind individuell bestellbar.

„Ab heute beginnt der harte Wettkampf“, mahnte Dirk Rahlmeyer. Um mit einem Lokal bestehen zu können, brauche es laut Schulleiter einen guten Geschäftsplan und einen langen Atem – den die Schüler haben. „Wir müssen die jungen Leute auch mal machen lassen und ihnen eine Chance geben“, sagte Dirk Rahlmeyer. Dass ein solcher Vertrauensvorschuss zum Erfolg führen könne, hätten die Schüler mit der Laden-Eröffnung erneut beweisen.

Geöffnet ist der Shop mittwochs bis freitags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 18 Uhr.

@ www.badoeynhausen.shop



Paula Husemann (12) hat ein neues Design entwickelt, das individuell auf Taschen, Shirts oder Pullover gedruckt werden kann.